

# s' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.3/SEPTEMBER 2021

## **Gewittersturm 28. Juli** **Auswirkungen, Maßnahmen ab S. 5**

### **Herbstversammlungen abgesagt**

Siehe Grußwort 1. Vorstand S. 2

### **Einschlagsbeschränkung Fichte**

Endet zum 30.09. S. 3

### **Holzmarkt**

leichte Eintrübung, weiterhin hohes Niveau S.4

### **Jahreshauptversammlung**

Bericht 1. Vorsitzenden, Jahresabschlüsse, ... S.9

### **Sturmwurf**

Informationen vom AELF Traunstein S. 10

Foto: Remigius Hammerl

## Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

wir können waldbaulich vorsorgen, um stabile Waldstrukturen zu erhalten, aber ein Gewittersturm wie am 28. Juli im Raum Obing kann dann in 15 Minuten alles zunichte machen, was in vielen Jahren geschaffen wurde. „Ich bin jetzt kein Waldbesitzer mehr“ war die schockierte Aussage eines besonders stark Betroffenen.

### Rasche Hilfe durch die WBV

Bereits am Mittwoch Nachmittag und dann verstärkt an den folgenden Tagen verschafften wir uns ein möglichst genaues Bild über das ganze Ausmaß dieser Naturkatastrophe. Ein besonderer Dank gebührt dabei Geschäftsführer Remigius Hammerl und dem stellv. Geschäftsführer Andreas Neuhauser. Sie konnten nach der ersten Einschätzung der voraussichtlichen Schadholzmenge die bestehenden Verträge aufstocken und das bisherige Preisniveau auch für das Schadholz sichern. Ebenso danke ich den Holzvermittlern insbesondere Sepp Wastlschmid und Michael Fritz, dass sie zusammen mit den Geschäftsführern sehr schnell die Aufarbeitung und Rückung mit bis zu 12 Unternehmern und die zügige Abfuhr organisiert haben, um die geschädigten Waldbesitzer zu unterstützen. Ruhe und besonnenes Handeln mit dem Vertrauen auf den Rückhalt durch die WBV helfen bei

der Bewältigung dieses Chaos im Wald.

### Unnötige Panikmache

Leider waren - wie oft nach einer solchen Katastrophe - bereits kurz danach Mitbewerber unterwegs, die mit der Angst vor fallenden Preisen Panik verbreitet haben und zu sofortigen Verkaufsverträgen drängten. So mancher muss jetzt feststellen, dass ein solcher voreiliger Verkauf in der Gesamtabrechnung am Ende ein schlechteres Geschäft ist, als die Aufarbeitung und Vermarktung über seine WBV. Die Gesamtmenge von rd. 120.000 fm in den beiden Landkreisen Traunstein und Rosenheim rechtfertigt bei der derzeitigen Nachfrage keinen Preisabschlag. Wer als WBV-Mitglied seiner Organisation vertraut und abgewartet hat, ist jetzt im Vorteil.

### Unsicherheit im Herbst

Bereits im zweiten Jahr beschäftigt uns immer noch die Unsicherheit, wie wir aufgrund der Beschränkungen durch die Pandemiebekämpfung noch Versammlungen durchführen können. Wir werden auf alle Fälle versuchen, ihnen unter den im Herbst möglichen Umständen die wichtigen Informationen aus der WBV und dem Forstamt zu vermitteln. Es bleibt mir dann nur die Hoffnung, dass im kommenden Jahr Veranstaltungen und Versammlun-

gen endlich wieder wie vor Corona möglich sind. So hilfreich elektronische Informationskanäle sind, die persönliche Begegnung und das Gespräch miteinander ist dadurch auf Dauer nicht zu ersetzen.

Den Mitgliedern in den Schadengebieten wünsche ich ein unfallfreies Aufarbeiten in den Wäldern. Ihnen allen noch eine erholsame Zeit, bis die Einschlagsaison wieder beginnt, soweit dann ein reguläres Arbeiten möglich ist.



*Werner Schindler*

1. Vorsitzender

## WICHTIG: Geänderte Kontodaten umgehend melden!

**Alle Mitglieder, deren Kontodaten sich ändern oder geändert haben, bitten wir umgehend, die aktualisierten Daten schriftlich in der Geschäftsstelle zu melden.**

Fusion der „VR meine Raiffeisenbank eG“ und „Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG“ und neue Bankdaten.

Die Fusion dieser beiden Banken wurde zur „meine Volksbank Raiffeisenbank eG“ und damit verbunden haben viele unserer Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer eine neue IBAN erhalten. Um Fehlbuchungen sowohl bei Überweisungen als auch bei Lastschriften zu vermeiden, bitten wir Sie dringendst, uns Ihre neue IBAN zeitnah schriftlich

mitzuteilen. Telefonisch können wir aus Datenschutzgründen Kontodaten nicht ändern.

*Dafür bedanken wir uns ganz herzlich – Ihr Büro-Team der WBV Traunstein.*

## Einschlagsbeschränkung für Fichte endet zum 30.09.



Die im Frühjahr diesen Jahres seitens der Bundesregierung verfügte Einschlagsbeschränkung von Fichte läuft Ende September aus. Ab 01. Oktober kann wieder ganz regulär Fichte eingeschlagen werden.

Das im Forstschädens- Ausgleichsgesetz verankerte und mit Hilfe der HolzEinschlBeschrV2021 umgesetzte Gesetz war aufgrund der massiven Borkenkäferkalamität

in Mitteldeutschland aktiviert worden, um die Mengen an Fichtenrundholz zu reduzieren und die Preise zu stabilisieren. Aus der regionalen, südbayerischen Perspektive sinnlos, half es dennoch die Fichtenrundholzpreise zusammen in den Schadgebieten zu stabilisieren.

*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführung

## Ankündigung Lastschrift Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Einzug des Mitgliedsbeitrages wird am 21.10.2021 erfolgen.

Auch die Abo-Kosten der Fachzeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ werden am 21.10.2021 fällig und bei den Abonnenten in einer separaten Lastschrift abgebucht.

Bitte überprüfen Sie Ihre Bankverbindung auf Aktualität. Im Falle einer Rücklastschrift (mangels Deckung, Widerspruch, IBAN bzw. BIC falsch usw.) wären wir leider gezwungen, Sie mit den entstandenen Kosten zu belasten.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Sabine Sauer*  
Büro

## Submission 2022

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit besonders schöne Nadel-/Laubholzstämmen auf der Submission in Waging zum Verkauf anzubieten. Dort werden wertvolle Hölzer nach Meistgebot verkauft.

Wenn Sie der Meinung sind, einen für die Wertholz-Submission geeigneten Stamm zu haben, melden Sie diesen bitte bis spätestens

**Freitag den 19.11.2021**  
**(Anmeldefrist)** in der Geschäftsstelle an.

**Das Holz muss für die Begutachtung bereits gefällt sein!**

Alle Stämme, die auf die Submission gefahren werden, müssen vorab von uns begutachtet werden. Sie werden dann **Anfang Dezember** gesammelt nach Waging geliefert.

Agrund der derzeitigen Corona-Entwicklung ist es ungewiss ob die Ergebnispräsentation samt den Führungen über den Submissionsplatz dieses Jahr stattfinden. Wir werden Sie über das Rundschreiben weiter auf dem laufenden halten.

*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführung



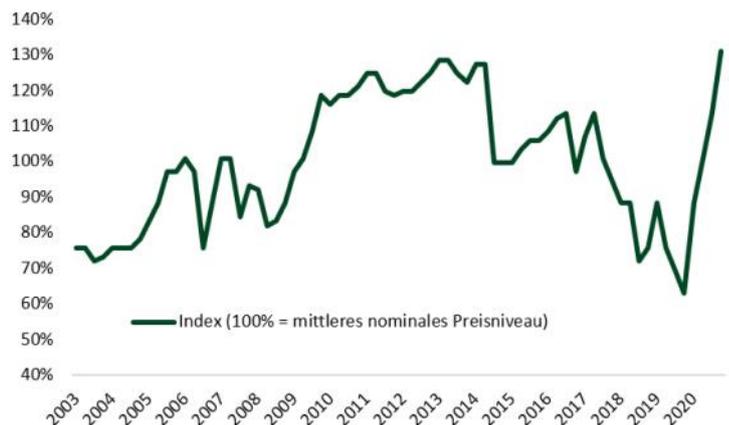
## Preisradar

### Preisradar – Fichtenstammholz!

Gibt Überblick über Preistrends und hilft bei Einschlagsentscheidungen

Grundlage ist die Preisstatistik der WBV Traunstein für das Leitsortiment Fichte Stärkeklasse 2b+ Qualität B/C.

Daraus wird ein Index in Bezug zum Durchschnittspreis ab 3. Quartal 2003 bis heute berechnet.



#### Empfehlungen

- Rot kein aktiver Einschlag empfehlenswert, außer Abrundungen (Käfer- oder Sturmlöchern)
- Orange Ernte von Fichtenbeständen mit sehr hohem Risiko
- Gelb Durchforstungen und Ernte von Beständen mit hohem Risiko
- Grün Ernte von alten, hiebsreifen, stabilen Beständen

#### WICHTIG!

Für eine möglichst reibungslose Abwicklung unbedingt den für Sie zuständigen Ansprechpartner vor dem Einschlag kontaktieren. Insbesondere wenn Bau-/Langholz ausgeformt werden soll! Denn wenn das Holz falsch geschnitten wurde hilft zum Schluss der ganze Holzpreis nichts.

*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführung

## Holzmarktbericht

**Die Preise für frisches Fichtenstammholz befinden sich derzeit nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau.**

Nachdem im Frühjahr in den USA Höchstpreise für Schnittholz bezahlt wurden, ist diese Blase auch wieder geplatzt, die Preise bewegen sich momentan sogar unter dem 10-jährigen Jahresdurchschnitt und die Exporte haben deutlich abgenommen.

Der Holz-/Materialmangel im Baugewerbe in Deutschland schwächt sich dementsprechend ab, die Aufträge bewegen sich stabil auf hohem Niveau.

#### Nadelstammholz

Der Sommer war in Süddeutschland und Österreich viel von Regen und Gewittern geprägt. Überall gab es kleinere 5.000fm und etwas größere Sturmschäden bis zu 120.000fm. Der Gewittersturm am 28.Juli fiel

genau in die Zeit des Sommerbetriebsurlaubs vieler Sägewerke, kombiniert mit mehr Schadh Holz aus Gewitterstürmen und einer nachlassenden Schnittholznachfrage lässt das aktuell die Preise etwas sinken. Momentan bewegen wir uns aber immer noch auf einem sehr hohen Niveau, sodass wir nach dem Ende der Einschlagsbeschränkungen der Fichte im letzten Quartal mit einem hohen Rundholzeinschlag rechnen.

**Industrieholz, Energieholz**

Die Preise für Papierholz und Holz für die Spanplattenindustrie sind weiter unter Druck. Wenngleich sich die Situation insbesondere bei den Spanplattenwerken etwas aufhellt.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, die ab Herbst einen Einschlag in ihrem Wald planen, sich jetzt bei den jeweiligen Holzvermittlern zu melden und Einschlagsmenge, Zeitpunkt zu nennen sowie die Aushaltung zu erfragen.

**Wir merken schon jetzt eine rege Nachfrage. Forstunternehmerkapazitäten und Holzabnahmemengen sind begrenzt!**

**Zur schnellen Vermarktung  
Mindestmengen pro Lagerort**

<b>Kurzholz</b>	<b>ab 15 fm</b>
<b>Langholz</b>	<b>ab 30 fm</b>
<b>Laubholz</b>	<b>ab 10 fm</b>
<b>Papierholz</b>	<b>ab 20 rm</b>
<b>Industrieholz</b>	<b>ab 20 rm</b>



*Remigius Hammerl*

Geschäftsführung

## Gewittersturm 28.07.2021



Team der WBV Traunstein einen Serviceorientierten, zukunftsweisen den Weg im Sinne der Mitglieder gehen.

**Wiederaufforstung**

Die nächste Herausforderung ist die Wiederaufforstung der Schadflächen.

Zusammen mit dem AELF Traunstein Bereich Forsten sowie unseren Baumschulen stehen wir auch hier unseren Mitgliedern zur Seite.

Wegen Fördermöglichkeiten zur Wiederaufforstung und zur Borkenkäfergefahr bitte dazu auch den folgenden Artikel des AELF Traunstein beachten.

Nachfolgend ein paar Impressionen der Tätigkeiten der WBV zur Sturmwurfbewältigung.

Der lokale Gewittersturm hat am 28. Juli im Bereich Pittenhart, Obing, Rabenden ca. 60.000fm Holz geworfen. Die ersten Eindrücke mit einem sehr hohen Bruchholzanteil haben sich glücklicherweise nicht bestätigt.

**Aufarbeitung**

Wir konnten in kürzester Zeit eine funktionierende Holzernte- und Logistikette aufziehen. In Spitzenzeiten schnitten bis zu 12 Harvester gleichzeitig. Die großen Schadflä-

chen sind beim Erscheinen des Holzbladls überwiegend aufgearbeitet.

**WBV Traunstein gut aufgestellt**

Die Bewältigung des Sturmwurfes hat jetzt schon gezeigt, dass sich die Investitionen in eine neue Forstsoftware inkl. digitaler Holzaufnahme sowie die neue Struktur ausgehend von den Holzvermittlern über die Revierleiter bewährt hat. Hier gilt mein dank der gesamten Vorstandschaft, die zukunftsorientiert mit der Geschäftsführung und dem ganzen

*Remigius Hammerl*

Geschäftsführung



Stark gebeutelter Fichtenbestand bei Viehausen. Auf den ersten Blick sticht die ungeheure Anzahl an gebrochenen Fichtenbäumen ins Auge. Bei genauerer Betrachtung fällt jedoch die überwiegend geworfenen Anzahl der Bäume auf. Darüber hinaus sind die gebrochenen Stämme wenig weit eingerissen. Der anfangs befürchtete hohe Bruchholzanteil hat sich überwiegend nicht bestätigt. In jungen und mittelalten Beständen liegt er bei ca. 5 bis knapp 10%, bei Altbeständen etwas darüber. Foto: Remigius Hammerl



Ein Harvester arbeitet beim Obinger Sportplatz Schadholz auf. Durch ihre enorme Produktivität helfen Harvester auch große Schadflächen in kurzer Zeit aufzuarbeiten. Und das mit deutlich reduziertem Risiko im Vergleich zur motormanuellen Holzernte. Bis zu 12 Harvester gleichzeitig schnitten für die WBV Traunstein.

Foto: Remigius Hammerl



Mit zwei Infoveranstaltungen ein paar Tage nach dem Sturm klären wir betroffene Waldbesitzer über die Holzmarkt – und Borkenkäfersituation auf. Hier auf dem Bild nach dem Ende der ersten Veranstaltung mit über 40 Teilnehmern. Foto: Remigius Hammerl



Ein Rückezug bzw. Forwarder lädt Papierholz, fährt es zur nächsten Lkw-befahrbaren Straße und Poltern es anschließend sauber auf.

Foto: Remigius Hammerl



Je sauberer das Rundholz gepoltert ist, desto schneller und besser kann es verladen werden wie hier bei Obing.  
Foto: Remigius Hammerl



Zum Schluss wird das Hackgut gehäckselt.  
Foto: Remigius Hammerl



Reinhard Koch Forstwirtschaftsmeister vom AELF Traunstein erklärt den Teilnehmern die sichere Anlage eine Fallkerbs.

Mit zwei Veranstaltungen zum Thema sicher Sturmholzaufarbeitung informierte das AELF Traunstein zusammen mit der WBV Traunstein betroffene Waldbesitzer. Siehe auch den nächsten Artikel vom AELF Traunstein.  
Foto: Remigius Hammerl



Bei der Obmänner-Lehrveranstaltung anlässlich des Sturmereignisses erläutert Förster Markus Lechner von AELF Traunstein ( ganz rechts ) Möglichkeiten und Vorgehen bei der Wiederaufforstung. Eine Diskussion mit den Teilnehmern schließt die Veranstaltung ab, bei der es unter anderem auch noch um die Maschinelle Holzernte sowie die Holzausformung bzw. Lagerung verschiedener Holzsortimente ging. Foto: Remigius Hammerl



Zwischen Pittenhart und Obing: Ein Großteil des Schadholzes ist hier bereits aufgearbeitet. Infopunkt Maschinelle Holzernte bei der Obmänner-Lehrveranstaltung.

Foto: Remigius Hammerl



Von der WBV Traunstein aufgearbeitete Schadflächen an der Pestkapelle zwischen Obing und Pittenhart. Als nächstes wartet hier die Wiederaufforstung. Foto: Remigius Hammerl



Tel:08642/597 64-66 Fax:-67  
info@remigius.hammerl.de  
Grassauer Str. 31 - 83236 Übersee

**Seriöse Vermarktung zum Bestpreis**  
**Vertretung in allen behördlichen Schritten bis zum notariellen Kaufabschluss**  
**Fachwissen, Zuverlässigkeit und Diskretion**

## Jahreshauptversammlung 2021



An einem ungewöhnlichen Ort, zu einer ungewöhnlichen Zeit. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Vorschriften verlegten wir die Jahreshauptversammlung ins Fußballstadion des Sport Bund Chiemgau in Traunstein. Werner Schindler spricht zu den Teilnehmern. Foto: Remigius Hammerl

### 1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Trotz der widrigen Umstände konnte der 1. Vorsitzende Werner Schindler zahlreiche Mitglieder begrüßen. Aufgrund der Beschränkung der Personenzahl musste auf die übliche Einladung der Gäste verzichtet werden. In seinem Bericht bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den Mitarbeitern, dem Vorstand und den Holzvermittlern für ihr großes Engagement in dem für alle recht schwierigen Jahr 2020. Viele der lange geplanten Vorhaben wie Schulungen, Lehrfahrten, Versammlungen mussten leider entfallen. In einigen durchgeführten Veranstaltungen zeigte sich doch die gute Zusammenarbeit mit dem Forstamt.

Die geplante Feier zum 70-jährigen Bestehen der WBV entfiel auch mit der abgesagten Jahreshauptversammlung im März 2020. Wenn die WBV auch schon im 72 Jahre besteht, trotzdem ein paar Worte dazu. Am 12. November 1949 gründeten 12 BBV-Obmänner die „Interessensvertretung des Privatwaldbesitzes im BBV Bezirksver-

bandsgebiet des BBV Traunstein“. Die Sorge vor zu starkem Eingriff des Staates in die Bewirtschaftung des Privatwaldes und einer Fortführung der Zwangsbewirtschaftung aus den Kriegsjahren und befürchteter Nachteile am Holzmarkt gegenüber Großprivatwald und Staatsforst waren der Grund dafür. Schulungen, Information der Mitglieder und gemeinsamer Einkauf waren von Anfang an wichtige Aufgaben. Mit der veränderten Besitzstruktur wurde das Dienstleistungsangebot in letzter Zeit immer wichtiger. Mit mehr forstfachlichem Personal und moderner, digitalisierter Arbeitstechniken sind wir für die Zukunft gut gerüstet und können mit Zuversicht ins 8. Jahrzehnt unseres Bestehens gehen.

### 2. Jahresabschluss 2019 + Vorläufiger Jahresabschluss 2020

Gesamtergebnis 2019 vorgestellt von StB Anton Heindl:

Einnahmen	2.222.140 €
Ausgaben	-2.221.607 €
Ergebnis (Gewinn)	533 €

Gesamtergebnis 2020 vorgestellt

von StB. Kathrin Kiefer	
Einnahmen	1.811.578 €
Ausgaben	-1.790.879 €
Rückstellung Invest.	-18.000 €
Ergebnis (Gewinn)	2.699 €

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen.

### 3. Holzmarkt- & Geschäftsbericht GF Remigius Hammerl

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 50.359 Einheiten vermarktet, im Geschäftsjahr 2020 39.694 Einheiten. Der Mitgliederstand lag 2019 bei 1934 und 2020 bei 1901.

2019 hatten wir noch 16 vor-Ort Veranstaltungen, 2020 Corona bedingt nur eine Obmännerversammlung im Herbst.

Für die Digitalisierung der Holzaufnahme und Logistik und ein neues Warenwirtschaftssystem wurden 2020 rd. 30.000,- € ausgegeben.

Als neuer Mitarbeiter wurde Andreas Neuhauser vorgestellt. Er ist stellvertretender Geschäftsführer und übernimmt das Gebiet des ausgeschie-

denen Holzvermittlers Sepp Probst.

Der Haushaltsplan umfasst voraussichtliche Ausgaben von 294.844,- € und Einnahmen von 296.905,- €. Das ergibt einen positiven Saldo von 2.061,- €.

Die Mitglieder bestätigten den Haushaltsplan einstimmig.

#### 4. Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der 1. Vorsitzende Werner Schindler stellte die Notwendigkeit vor, die Mitgliedsbeiträge nach 11 Jahren anzupassen. Die allgemeine Preissteigerung und die Ausweitung des Informationsangebotes für die Mitglieder erfordern eine bessere finanzielle Ausstattung der WBV. Mit einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen wurde folgende Beitragsstruktur beschlossen:

Grundbeitrag pro Mitglied	35,00 €
Flächenbeitrag	1,50 €/ha
Beitragsdeckelung	150,00 €

#### 5. Bericht aus dem AELF

Alfons Leitenbacher vom Traunstei-

ner Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) hob die großen Herausforderungen hervor, den Wald durch den Umbau zukunftssicher zu machen. Aktuell gebe es dafür viele Fördermöglichkeiten vom Freistaat. Bei den Schäden durch den Borkenkäfer stehe Südostbayern im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland sehr gut da. Neben der beständigen Borkenkäferkontrolle sei jedoch auch die richtige Bejagung des Wilds entscheidend. Das aktuelle Vegetationsgutachten zeige immerhin zwei Drittel tragbare und günstige Reviere. Dennoch geben insbesondere restlichen Reviere mit noch nicht zufriedenstellenden Verhältnissen Anlass zur Sorge. Leitenbacher informierte über die Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung in Bayern. Er selbst gebe dadurch die Bereichsleitung Forsten an seinen Stellvertreter Wolfgang Madl ab, der bisher sein Stellvertreter war.

Wolfgang Madl wies auf den zunehmenden Freizeitdruck auf die Wälder

hin. Neu gefasste Richtlinien zur Verkehrssicherungspflicht und zum Betretungsrecht für den Wald bieten hier eine Handhabe für Einschränkungen.

#### 6. Wünsche und Anträge

Es wurde angeregt, dass die WBV Lehrfahrten für Mitglieder in Zukunft wieder anbietet, bevorzugt in Gebiete welche in den letzten Jahren von Schadereignissen stärker betroffen wurden.

*Werner Schindler*

1. Vorsitzender

## Sturmwurf: Immenser Schaden, aber auch eine Chance?



Foto: Harvesteraufarbeitung im Hauptschadensgebiet (Foto: AELF Traunstein)

#### Sturmschaden

Das außerordentlichen Sturmereignisse vom 28.07.2021, hinterließ in unserer Region eine bis dato noch nicht dagewesene Schneise der Verwüstung in Feld und Flur in den Gemeindegebieten Pittenhart, Obing, Seeon, und Kienberg, Rabenden. Auf einer in der Landschaft deutlich erkennbaren „Sturmschneise“ wurden die Waldbestände massiv geschädigt. „Dies ist eine besondere Situation und äußerst schwierig in der Aufarbeitung. Der entstandene „Verhau“, stellt eine enorme Gefahrenquelle dar. Quer und übereinander liegende Stämme stehen häufig unter Spannung, welche bei der Aufarbeitung mit der Motorsäge zur Gefahr für Leib und Leben werden können“, so Wolfgang Madl, Bereichsleiter Forsten am Amt für

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Traunstein. Bei der Aufarbeitung des Sturmholzes ist deshalb der Einsatz von Harvestern (Holzvollerntern) die erste Wahl. „Von der eigenständigen Aufarbeitung von dermaßen geschädigten Flächen, ist dringend abzuraten“, betont Madl eindringlich. Die Bearbeitung von Sturmholz ist und bleibt die „Aufgabe von Profis“. Am 11. und 12. August fanden zusammen mit der WBV Traunstein zwei Infoveranstaltungen in Pittenhart und Obing zu den Themen Aufarbeitung von Sturmwurf- und Bruchholz, sowie Förderung statt. An den zwei Terminen wurde den insgesamt 30 TeilnehmerInnen aufgezeigt, wie gefährlich die eigenständige Aufarbeitung von Sturmwurf- und Bruch sein kann. Hauptbotschaft an die WaldbesitzerInnen: Sturmwurf- und Bruchaufarbeitung gehört in die Hände von Profis! Die WaldbesitzerInnen konnten noch Vor-Ort Förderanträge für die Schadholzaufarbeitung und -abfuhr stellen. An dieser Stelle sei von Seiten des AELF Traunstein darauf hingewiesen, dass zwar mittlerweile (Stand: Mitte September 2021) ein Großteil des Schadholzes aufgearbeitet wurde, sich jedoch nach wie vor Schadholz in den Beständen befindet. Bitte nutzen Sie den Herbst und Winter für die vollständige Aufarbeitung und Abfuhr Ihres Schadholzes!

### Nach dem Sturm kommt der Käfer

„Der Klimawandel mit ausgeprägten Trockenphasen, Stürmen und extremen Witterungsereignissen ist mit so unvorstellbaren Schadensbildern, die man bisher nur aus anderen Ländern gekannt hat, nun auch in diesen Breitengraden angekommen. Insekten und Schädlinge kommen mit diesen Bedingungen gut zurecht. Die Landwirtschaft muss sich diesen Herausforderungen anpassen“, so Madl. Die derzeit geringe Käferbelastung im Landkreis Traunstein bietet jedoch keinen Anlass zu überstürztem Handeln, dennoch sollte das entstandene Schadholz zügig aus den Schadflächen gebracht werden. Sämtliche nicht aufgearbeitete Stamm- und Gip-

felabschnitte stellen eine potenzielle „Borkenkäferquelle“ für das Jahr 2022 dar! Die Revierleiterinnen und Revierleiter des AELF Traunstein stehen Ihnen bei allen Fragen rund um Schadholzaufarbeitung und Fördermöglichkeiten auch weiterhin zur Seite. Bitte vereinbaren Sie bei Fragen zügig einen Termin.

### Wiederaufforstung – Chance für den „Zukunftswald“

Neben den offensichtlichen Problemen und Gefahren, die ein solcher Sturm mit sich bringt, kann dieses Sturmereignis aber auch als Chance betrachtet werden. Aufgrund der Größe und flächenmäßigen Ausprägung der Sturmwürfe, besteht die Möglichkeit, nun einen beschleunigten Waldumbau hin zu stabilen, artenreichen und klimaresilienten Mischwäldern voranzutreiben. „Klimaresilient“ bedeutet, dass gemischte Waldbestände aus standortgerechten Baumarten mit Klimaextremen i. d. R. besser zurechtkommen, als anfällige Reinbestände. Vorrangig sollten daher bei Wiederaufforstungen heimische Baumarten wie die Tanne, Buche, Eiche und Edellaubholz in nennenswerten Anteilen am zukünftigen

Bestandesaufbau beteiligt werden. WaldbesitzerInnen können vom AELF Traunstein eine kostenlose Beratung für den jeweiligen Einzelfall in Anspruch nehmen. Ansprechpartner sind die staatlichen RevierleiterInnen des AELF Traunstein (Kontaktdaten der Ansprechpartner finden sich auf der Internetseite [https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer\\_portal/025776/index.php](https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer_portal/025776/index.php)) Diese geben neben Empfehlungen zu waldbaulichen Maßnahmen, Baumarteneignungen und Anbauersiken auch Informationen über Fördermöglichkeiten und Antragstellung. Forstpflanzen für die Wiederaufforstung werden mit mindestens **2,50 €/Stück** gefördert. In vielen Fällen kann auch eine **deutlich höhere Fördersumme** je Forstpflanze gewährt werden! Bitte vereinbaren Sie rasch einen Termin mit dem AELF Traunstein – die nächste Pflanzperiode steht vor der Tür!

*AELF Traunstein  
Bereich Forsten*



Foto: Forstwirtschaftsmeister Reinhard Koch vom AELF Traunstein demonstriert den WaldbesitzerInnen bei der Informationsveranstaltung am 11.08.2021 in Pittenhart die Gefahren bei der manuellen Sturmholzaufarbeitung (Foto: AELF Traunstein)



**WBV Traunstein w. V.**  
**Binderstraße 8**  
**83278 Traunstein**

**Impressum:** Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Remigius Hammerl GF;  
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten:  
LFD Alfons Leitenbacher, FARin Petra Bathelt

**Titelbild:** WBV Traunstein

**Herausgeber:** WBV Traunstein w. V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739, email: [info@wbv-traunstein.de](mailto:info@wbv-traunstein.de); [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de)

**Geschäftszeiten Büro: Montag – Donnerstag 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>**

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

## Ansprechpartner

Fritz Michael	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Pittenhart, Obing, Seebruck, Seeon, Truchtlaching	 Tel: 08624/2517 Mobil&Whatsapp: 0170/564 35 12
Neuhauser Andreas	Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Bergen, Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Vachendorf	 Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 349
Hammerl Remigius	Übersee, Grassau, Rottau, Staudach, Egermdach, Marquartstein, Unterwössen, Oberwössen, Schleching, Reit im Winkl	 Mobil&Whatsapp: 0151/614 822 84
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald,	 Tel: 08621/97 96 63 Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 343
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/538 66 345
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	 Tel: 08629/98 77 88 Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 342
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon, Truchtlaching	Tel: 08667/255 011 Mobil: 0151/538 66 341